



Berlin, 10. Dezember 2019

PRESEMITTEILUNG

Kulturforum, Kunstgewerbemuseum

Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

Design Lab #5: Times of Waste – Was übrig bleibt

25. Januar – 22. März 2020

Eine Sonderausstellungsreihe des Kunstgewerbemuseums – Staatliche Museen zu Berlin

Vernissage: Freitag, 24. Januar 2020, 19 Uhr

Im Rahmen seiner „Design Lab“-Reihe präsentiert das Kunstgewerbemuseum die Sonderausstellung „Times of Waste – Was übrig bleibt“, die aus einem transdisziplinären Forschungsprojekt entstanden ist und in Zusammenarbeit mit Flavia Caviezel und Mirjam Bürgin von der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel konzipiert wurde.

Abfall kann verheissungsvolle Ressource oder lästiger Rest sein, Abfall ist politisch und sozial, vor allem aber unvermeidlich. Abfall verschwindet nie vollständig und hinterlässt immer Spuren: Die Ausstellung rückt das Leben eines **Smartphones** ins Zentrum und widmet sich einer typischen Alltagstechnologie unserer Zeit, die viele Formen von Abfall hinterlässt, angefangen bei der Gewinnung der enthaltenen Rohstoffe.

„**Times of Waste**“ gibt einen Einblick in das gleichnamige Forschungsprojekt, das den Transformationsprozessen des Smartphones und seiner Bestandteile mit künstlerisch-wissenschaftlichen Verfahren nachgeht: Eine Objektbiografie kartiert verschiedene Transportwege und Recyclingrouten und erzählt von ökonomischen Umwandlungen und neuartigen Beziehungen, von lokalen wie globalen Zusammenhängen. Recherchen führen zu Deponien und Schreddern, in Reparaturwerkstätten, Forschungslabors und zu verschiedenen Materialien und Menschen.

Das Ausstellungssetting ist eine Assemblage verschiedener (medialer) Fragmente, die assoziativ zusammenspielen: eine Videoprojektion mit atmosphärischen Landschaften und Material nahen Blickwinkeln, Übersicht in globale Verknüpfungen liefernde Karten, ein Ton-Essay zur Objektbiografie eines Smartphones und ein modellhaftes Metall-Relikt. Dessen Innenleben archiviert jenes geologisch-materielle Nachleben, das die Smartphone-Entsorgung hervorbringt. Es zeugt davon, dass die Menschen auf der Suche nach Rohstoffen nicht nur die Erdkruste abtragen, sondern sie auch mit neuartigen Abfall-Materialien anfüllen. Um die ausgestellten Abfälle, Karten, Bilder und Töne gruppieren sich verschiedene Texte, die der Frage nachgehen: Wo geht das hin, was übrig bleibt? Und was kann getan werden?

„**Times of Waste – Was übrig bleibt**“ ist aus einem Forschungsprojekt entstanden, das von Flavia Caviezel, Mirjam Bürgin, Anselm Caminada, Adrian Demleitner, Marion Mertens, Yvonne Volkart und Sonia Malpeso

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



realisiert und vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert wurde, und das am Institut Experimentelle Design- und Medienkulturen/Critical Media Lab der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel/Schweiz verortet ist. Die Ausstellung basiert auf einer 2017 im Museum der Kulturen Basel und 2018/19 im Gewerbemuseum Winterthur gezeigten Version. Mehr Informationen: www.times-of-waste.ch.

Zur **Vernissage** am Freitag, den 24. Januar 2020, um 19 Uhr, begrüßt **Sabine Thümmler**, Direktorin des Kunstgewerbemuseums. Es folgt eine Einführung von **Claudia Banz**, Kuratorin am Kunstgewerbemuseum, und **Flavia Caviezel**, Forscherin und Dozentin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel. Der Eröffnungsvortrag wird von **Clémentine Deliss**, Kuratorin, Publizistin und Gastprofessorin für Theorie und Geschichte, HFBK Hamburg, gehalten. Abgerundet wird die Eröffnung mit einem **dialogischen Gang** durch die Ausstellung, wobei Mirjam Bürgin und Flavia Caviezel gemeinsam mit Clémentine Deliss Fragen zur Präsentation von Herkunftsnarrationen von Smartphone-Bestandteilen erörtern.

Die Ausstellungsreihe „Design Lab“ wird gefördert durch das Kuratorium Preußischer Kulturbesitz.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse